

Modulkatalog Master of Arts

769 Angewandte Ethik und Konfliktmanagement

PO-Version 2016

FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA

Inhaltsverzeichnis

	Erläuterung zum Modulkatalog	2
	Sprachanforderungen	3
GT 1	Gesellschaftstheorie	4
M-AEKM-F1	Konfliktfälle in der Medizin	7
M-AEKM-F2	Konfliktfälle in der Wirtschaft	9
M-AEKM-F3	Ethik und Management von Konflikten im Umgang mit Tieren und der Umwelt	11
M-AEKM-FO	Forschungsmodul	13
M-AEKM-G1	Einführung in die Angewandte Ethik	15
M-AEKM-G2	Hauptpositionen der Ethik	17
M-AEKM-G3	Ethik und Management von Konflikten	19
M-AEKM-W1	Wahlpflichtmodul I	21
M-AEKM-W2	Wahlpflichtmodul II	23
M-AEKM-W3	Wahlpflichtmodul III: Praktikumsmodul	25
M-AEKM-W4	Wahlpflichtmodul IV	26
M-AEKM-A	Masterarbeit	28
	Abkürzungen	30

Hinweis : Hinweis: Prüfungen, den Prüfungen zugeordnete Lehrveranstaltungen sowie Prüfungstermine können in Friedolin unter dem Menüpunkt "Modulkataloge" eingesehen werden. Nach Login wählen Sie dazu bitte Abschluss, Studiengang und Modul. Unmittelbar eingearbeitete Änderungen werden dort zeitnah dargestellt.

Erläuterung zum Modulkatalog

Sprachanforderungen

Sprachanforderungen gemäß Studienordnung der Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften für das Fach Angewandte Ethik und Konfliktmanagement mit dem Abschluss Master of Arts (M.A.)

- Für das Studium sind ausreichende Kenntnisse in der englischen Sprache unverzichtbar.

Modul GT 1 Gesellschaftstheorie	
Modulcode	GT 1
Modultitel (deutsch)	Gesellschaftstheorie
Modultitel (englisch)	Social Theory
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Hartmut Rosa
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	154 M.A. Gesellschaftstheorie: Pflichtmodul 769 M.A. MA Angewandte Ethik und Konfliktmanagement: Wahlpflichtmodul 604 M.A. Bildung – Kultur – Anthropologie: Wahlpflichtmodul in der Profillinie Gesellschaft 127 M.A. Philosophie: Wahlpflichtmodul 673 M.A. Neuere Geschichte: Wahlpflichtmodul 873 M.A. Geschichte u. Politik des 20. Jahrhunderts: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Variante 1: S Gesellschaftstheorie (I) (2SWS); S Gesellschaftstheorie (II) (2SWS) Variante 2: VL Gesellschaftstheorie (2SWS) + S Gesellschaftstheorie (2SWS) In der Regel sind in diesem Modul zwei Seminare miteinander zu kombinieren. Die Kombinationsvariante 2 („Vorlesung & Seminar“) ist nur möglich, wenn eine entsprechende Vorlesung angeboten wird. Studierenden des Masterstudiengangs Gesellschaftstheorie wird die Kombinationsvariante 2 ((Seminar & Vorlesung) empfohlen.
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	Gegenstand des Moduls sind die grundlegenden Ansätze und die aktuellen Entwicklungen der soziologischen Theorie und insbesondere der Gesellschaftstheorie in historischer und systematischer Perspektive. Sie werden in den Lehrveranstaltungen des Moduls in vertiefender Form unter Berücksichtigung aktueller Fragestellungen in der Forschung behandelt. Im Selbststudium erfolgt eine zusätzliche Auseinandersetzung mit Texten und Problemstellungen der Gesellschaftstheorie.
Lern- und Qualifikationsziele	Vertiefte Auseinandersetzung mit den systematischen Fragestellungen und Erkenntnissen der Gesellschaftstheorie; Fähigkeit zur Beurteilung der Grenzen und Leistungen der jeweiligen Erklärungsansätze (Kritische Theorie, Systemtheorie, Rational Choice Theorie, Praxistheorie etc.); Kompetenz zur Verknüpfung der soziologischen Theoriebildung mit Fragen der Sozialphilosophie, der politischen Theorie, der praktischen Philosophie und der Kulturosoziologie und zur Anwendung gesellschaftstheoretischer Konzepte auf zeitdiagnostische Fragestellungen; Befähigung zur eigenständigen Erschließung, Verknüpfung und Beurteilung gesellschaftstheoretischer Texte; Fähigkeit zur eigenständigen Verfolgung forschungs- und anwendungsbezogener Projekte und ihre Vermittlung gegenüber Vertretern anderer Disziplinen und Laien.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Für Kombinationsvariante 1: (Seminar I & Seminar II): Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen. Die aktive Teilnahme umfasst die Übernahme von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung von dem/der Dozent*in bekannt gegeben. Für Kombinationsvariante 2: (Vorlesung & Seminar): Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen. Die aktive Teilnahme umfasst für das Seminar die Übernahme von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen. Für die Vorlesung besteht diese entweder in der Teilnahme an einer unbenoteten Testatsklausur (muss bestanden werden) und der regelmäßigen, selbstständigen Nachbereitung von Vorlesungsinhalten oder im Umfang vergleichbaren Leistungen. Die zu erbringenden Teilnahmeleistungen werden zu Beginn der Veranstaltungen von der/dem Dozent*in bekannt gegeben. Es gilt, dass die Prüfungsvorleistung (Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung) kein Bestandteil der Modulprüfung ist.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Für Kombinationsvariante 1 (Seminar & Seminar): Hausarbeit oder mündliche Prüfung oder zwei schriftliche Prüfungsleistungen in Form einer jeweils 7-10seitigen strukturierten wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit dem Seminarthema entweder zu S Gesellschaftstheorie (I) oder zu S Gesellschaftstheorie (II). Im Falle der aus zwei schriftlichen Teilleistungen bestehenden Modulprüfung erfolgt die Modulbenotung durch Bildung des arithmetischen Mittels beider Teilnoten, die beiden Teilleistungen können nach Absprache mit der/dem Dozent*in inhaltlich aufeinander aufbauen. Im Falle einer Wiederholungsprüfung kann die Prüfungsform variieren. Näheres regelt die Studienordnung. Für Kombinationsvariante 2 (Vorlesung & Seminar): Hausarbeit oder mündliche Prüfung oder zwei schriftliche Prüfungsleistungen in Form einer jeweils 7-10seitigen strukturierten wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit dem Seminarthema zu S Gesellschaftstheorie. Im Falle der aus zwei schriftlichen Teilleistungen bestehenden Modulprüfung erfolgt die Modulbenotung durch Bildung des arithmetischen Mittels beider Teilnoten, die beiden Teilleistungen können nach Absprache mit der/dem Dozent*in inhaltlich aufeinander aufbauen. Im Falle einer Wiederholungsprüfung kann die Prüfungsform variieren. Näheres regelt die Studienordnung.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten für fachfremde Studierende geöffnet.
Empfohlene Literatur	

Modul M-AEKM-F1 Konfliktfälle in der Medizin	
Modulcode	M-AEKM-F1
Modultitel (deutsch)	Konfliktfälle in der Medizin
Modultitel (englisch)	Conflict Cases in Medicine
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. mult. N. Knoepffler
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	M.A. Angewandte Ethik und Konfliktmanagement (769): Pflichtmodul M.A. Philosophie (127): Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung, Seminar (je 2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Im Modul werden die Grundlagen der Disziplin Konfliktfälle in der Medizin vermittelt. Es beinhaltet insbesondere die Vorstellung zentraler Ansätze sowie systematisch bedeutsamer Konfliktfälle und diskutierter Lösungsmöglichkeiten
Lern- und Qualifikationsziele	• Fähigkeit zum Umgang mit medizinethisch relevanter Terminologie; • Fähigkeit zum selbstständigen, argumentationsbasierten Diskutieren unterschiedlicher Lösungsvorschläge der behandelten medizinethischen Konfliktfälle; • Selbstständige Bearbeitung eines bedeutsamen medizinethischen Konfliktfalls mit eigenständiger, literaturgestützter Argumentation
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme am Seminar. Die aktive Teilnahme umfasst die Übernahme von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung von dem Dozenten bekannt gegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit im Seminar (im Umfang von 15-20 Seiten)

Zusätzliche Informationen zum Modul	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren und Übungen nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen nachvollziehbar mit.
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	deutsch

Modul M-AEKM-F2 Konfliktfälle in der Wirtschaft	
Modulcode	M-AEKM-F2
Modultitel (deutsch)	Konfliktfälle in der Wirtschaft
Modultitel (englisch)	Conflict Cases in Business
Modul-Verantwortliche/r	PD Dr. Reyk Albrecht
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	M.A. Angewandte Ethik und Konfliktmanagement: Pflichtmodul M.A. Philosophie (127): Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	zwei Seminare (A und B, je 2 SWS) oder Vorlesung und Seminar B (je 2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Im Rahmen des Moduls werden verschiedene wirtschaftsethische Theorien sowie unterschiedliche Aspekte der Lösung von Konfliktfällen in der Wirtschaft vermittelt. Es beinhaltet die Diskussion von Fragen der Wirtschaftsordnung, der Unternehmensethik sowie spezielle Konfliktfälle im Bereich der Wirtschaft und von Unternehmen.
Lern- und Qualifikationsziele	• Fähigkeit zum Umgang mit wirtschaftsethisch relevanter Terminologie; • Fähigkeit zum selbstständigen, argumentationsbasierten Diskutieren zentraler wirtschaftsethischer Fragestellungen auf Mikro-, Meso- und Makroebene; • Selbstständige Bearbeitung eines bedeutsamen Konfliktfalls in der Wirtschaft mit eigenständiger, literaturgestützter Argumentation
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme am (an den) Seminar(en). Die aktive Teilnahme umfasst die Übernahme von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung von dem Dozenten/ der Dozentin bekannt gegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	mündliche Prüfung (15 min) oder Klausur (100%) (Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung vom Prüfer festgelegt)

Zusätzliche Informationen zum Modul	• je nach Verfügbarkeit Vorlesung/Seminar A: 2 SWS: 30 Stunden (= Präsenzzeit) • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung: 30 Stunden (= Selbststudium) • Lektüre der Veranstaltungstexte: 50 Stunden (= Selbststudium) • Seminar B: 2 SWS: 30 Stunden (= Präsenzzeit) • Vor- und Nachbereitung des Seminars: 30 Stunden (= Selbststudium) • Lektüre der Veranstaltungstexte: 50 Stunden (= Selbststudium) • Anfertigen der Hausarbeit: 80 Stunden (= Selbststudium) Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren und Übungen nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen nachvollziehbar mit.
Empfohlene Literatur	wird zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben
Unterrichtssprache	deutsch

Modul M-AEKM-F3 Ethik und Management von Konflikten im Umgang mit Tieren und der Umwelt	
Modulcode	M-AEKM-F3
Modultitel (deutsch)	Ethik und Management von Konflikten im Umgang mit Tieren und der Umwelt
Modultitel (englisch)	Ethics and Management of Conflict Case regarding Animals and the Environment
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. mult. Nikolaus Knoepffler
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	M.A. Angewandte Ethik und Konfliktmanagement (769): Pflichtmodul M.A. Philosophie (127): Wahlpflichtmodul M.A. Gesellschaftstheorie (154): Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung, Seminar (je 2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Im Modul werden die Grundlagen der außerhumanen und humanen Bioethik vermittelt. Insbesondere geht es dabei um die Lösung von Konflikten mit dem Ziel eines verantwortungsbewussten und nachhaltigen Umgangs mit Lebewesen und natürlichen Ressourcen.
Lern- und Qualifikationsziele	Einblick in ökologische Zusammenhänge und Technikfolgenabschätzungsüberlegungen, Fähigkeit zum selbstständigen, argumentationsbasierten Diskutieren zentraler bioethischer Konfliktfälle; selbstständige Bearbeitung eines bedeutsamen bioethischen Konfliktfalls mit eigenständiger Argumentation.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme am (an den) Seminar(en). Die aktive Teilnahme umfasst die Übernahme von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung von dem Dozenten bekannt gegeben.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	mündliche Prüfung im Seminar (15 min)
Zusätzliche Informationen zum Modul	• je nach Verfügbarkeit Vorlesung/Seminar A: 2 SWS: 30 Stunden (= Präsenzzeit) • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung: 40 Stunden (= Selbststudium) • Lektüre der Veranstaltungstexte: 70 Stunden (= Selbststudium) • Seminar B: 2 SWS: 30 Stunden (= Präsenzzeit) • Vor- und Nachbereitung des Seminars: 30 Stunden (= Selbststudium) • Lektüre der Veranstaltungstexte: 50 Stunden (= Selbststudium) • Anfertigen der Hausarbeit: 80 Stunden (= Selbststudium) Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren und Übungen nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen nachvollziehbar mit.
Empfohlene Literatur	wird zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben
Unterrichtssprache	deutsch

Modul M-AEKM-FO Forschungsmodul	
Modulcode	M-AEKM-FO
Modultitel (deutsch)	Forschungsmodul
Modultitel (englisch)	Research Module
Modul-Verantwortliche/r	PhD Martin O'Malley
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Absprache des Themas mit dem Modulverantwortlichen oder einem durch ihn benannten Dozenten
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	M.A. Angewandte Ethik und Konfliktmanagement (769): Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	angeleitete Projektarbeit
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	170 h
- Selbststudium	130 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Forschungsmodul bereitet die Studierenden methodisch auf ihre Masterarbeit vor. Es wird ein Konfliktfall oder Voraussetzungen einer Lösung im Bereich der Angewandten Ethik intensiv bearbeitet, welcher nicht aus der Bereichsethik der Abschlussarbeit stammen sollte.
Lern- und Qualifikationsziele	• Fähigkeit in der Analyse von Problemstellungen und im Transfer von Problemlösungen; • Fähigkeit zu einer erschöpfenden Literaturrecherche in Bezug auf eine bestimmte Fragestellung; • Fähigkeit, eigenständig und wissenschaftlich fundiert ein spezielles Problem der Angewandten Ethik im vorgegebenen Zeitrahmen differenziert zu erörtern • Fähigkeit, das eigene Forschungsfeld in den Gesamtzusammenhang der Angewandten Ethik zu stellen und einzuordnen und dies in einer mündlichen Verteidigung unter Beweis zu stellen
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Arbeitsstandgespräch mit dem Modulverantwortlichen (mind. einmal im Semester, möglichst am Anfang)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Projektbericht (zu 50%) Mündliche Verteidigung (30 min) (zu 50%) Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.

Zusätzliche Informationen zum Modul	• Forschung: 170 Stunden Anfertigung des Forschungsberichts • Vorbereitung auf eine mündliche Verteidigung: 130 Stunden
Empfohlene Literatur	wird zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben
Unterrichtssprache	deutsch

Modul M-AEKM-G1 Einführung in die Angewandte Ethik	
Modulcode	M-AEKM-G1
Modultitel (deutsch)	Einführung in die Angewandte Ethik
Modultitel (englisch)	Introduction to Applied Ethics
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. mult. N. Knoepffler
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	M.A. Angewandte Ethik und Konfliktmanagement (769): Pflichtmodul M.A. Gesellschaftstheorie (154): Wahlpflichtmodul M.A. Philosophie (127): Wahlpflichtmodul M.A. Politikwissenschaft (129): Wahlpflichtmodul LJM RS Ethik (169): Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung, Seminar (je 2 SWS) Die Vorlesung: offen für Hörer aller Fakultäten Seminar: offen für Studierende der AE und der Gesellschaftstheorie (MA)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul bietet einen Überblick zu zentralen Themen, Problemstellungen und Arbeitsweisen der Angewandten Ethik sowie über die wichtigste Sekundärliteratur.
Lern- und Qualifikationsziele	• Überblick zu zentralen Themen und Problemstellungen der Angewandten Ethik, Vertrautheit mit deren Arbeitsweisen sowie der wichtigsten Sekundärliteratur; • Kenntnis der Arbeitsweisen in der Angewandten Ethik; • Sichere Kenntnisse formaler Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit; • Formulieren eigenständiger literaturgestützter Argumentation; • Selbstständige Bearbeitung eines bestimmten theoretischen Ansatzes in der Angewandten Ethik

Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme am Seminar. Die aktive Teilnahme umfasst die Übernahme von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung von dem Dozenten bekannt gegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Klausur
Zusätzliche Informationen zum Modul	• Vorlesung 2 SWS: 30 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Vorlesung: 30 • Stunden Lektüre der Veranstaltungstexte: 50 Stunden • Seminar 2 SWS: 30 Stunden • Vor- und Nachbereitung des Seminars: 30 Stunden • Lektüre der Veranstaltungstexte: 50 Stunden • Anfertigen der Hausarbeit: 80 Stunden Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren und Übungen nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen nachvollziehbar mit.
Empfohlene Literatur	wird zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben
Unterrichtssprache	deutsch

Modul M-AEKM-G2 Hauptpositionen der Ethik	
Modulcode	M-AEKM-G2
Modultitel (deutsch)	Hauptpositionen der Ethik
Modultitel (englisch)	Main Ethical Positions
Modul-Verantwortliche/r	PhD Martin O`Malley
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	M.A. Angewandte Ethik und Konfliktmanagement (769): Pflichtmodul M.A. Politikwissenschaft (129): Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	zwei Seminare (A und B, je 2 SWS) oder Vorlesung und Seminar B (je 2 SWS) Die Vorlesung: für Hörer aller Fakultäten Seminar A/Seminar B: nur für Studierende der AE
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul vermittelt Einblick in zentrale Positionen der Ethik in Geschichte und Gegenwart. Dabei werden Hauptpositionen ausgewählt und vertiefend betrachtet (z.B. antike Ethiken, Vertragstheorien, Utilitarismus).
Lern- und Qualifikationsziele	• Vertrautheit mit Hauptpositionen in der Ethik (z.B. antike Ethiken, Vertragstheorien, Utilitarismus); • Selbstständige Bearbeitung eines bestimmten theoretischen Ansatzes in der Ethik; • Fähigkeit zum selbständigen argumentationsbasierten Diskutieren ethischer Theorien • Entwicklung eigenständiger Positionen zu wissenschaftlichen Aufsätzen und Monographien
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme am (an den) Seminar(en). Die aktive Teilnahme umfasst die Übernahme von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung von dem Dozenten bekannt gegeben.

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	mündliche Abschlussprüfung (15 min) im Seminar B
Zusätzliche Informationen zum Modul	• Vorlesung/Seminar A: 2 SWS: 30 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung: 30 Stunden • Lektüre der Veranstaltungstexte: 50 Stunden • Seminar B: 2 SWS: 30 Stunden • Vor- und Nachbereitung des Seminars: 30 Stunden • Lektüre der Veranstaltungstexte: 50 Stunden • Vorbereitung der Prüfungsleistung: 80 Stunden Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren und Übungen nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen nachvollziehbar mit.
Empfohlene Literatur	wird zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben
Unterrichtssprache	deutsch

Modul M-AEKM-G3 Ethik und Management von Konflikten	
Modulcode	M-AEKM-G3
Modultitel (deutsch)	Ethik und Management von Konflikten
Modultitel (englisch)	Ethics and Management of Conflict Cases
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. mult. N. Knoepffler
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	M.A. Angewandte Ethik und Konfliktmanagement (769): Pflichtmodul M.A. International Organisations and Crisis Management (729): Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung und Seminar A (je 2 SWS) oder zwei Seminare (A und B, je 2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Im Modul werden die Grundlagen der Konfliktforschung vermittelt. Es beinhaltet insbesondere Antworten auf die Frage, wie die Angewandte Ethik für Konflikte Lösungsstrategien und ein gelingendes Management bereitstellen kann.
Lern- und Qualifikationsziele	Kenntnisse der zentralen Konflikttypen und Lösungsstrategien, die Fähigkeit zum selbstständigen, argumentationsbasierten Diskutieren unterschiedlicher Lösungsvorschläge der behandelten Konfliktfälle; selbstständige Bearbeitung eines exemplarischen Konfliktfalls mit eigenständiger, literaturgestützter Argumentation. Erwerb der Schlüsselqualifikationen in den Bereichen Moderation, Mediation und Konfliktmanagement als Vorbereitung auf die Tätigkeit im Praktikum und im späteren Berufsfeld.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	aktive und vollständige Teilnahme am Seminar A
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Hausarbeit im Seminar A (im Umfang von 15-20 Seiten)

Zusätzliche Informationen zum Modul	Seminar A wird in der Regel als Blockseminar angeboten.
Empfohlene Literatur	wird zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben
Unterrichtssprache	deutsch

Modul M-AEKM-W1 Wahlpflichtmodul I	
Modulcode	M-AEKM-W1
Modultitel (deutsch)	Wahlpflichtmodul I
Modultitel (englisch)	Module I
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. mult. N. Knoepffler
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	M.A. Angewandte Ethik und Konfliktmanagement (769): Wahlpflichtmodul M.A. Philosophie (127): Wahlpflichtmodul M.A. Gesellschaftstheorie (154): Wahlpflichtmodul LJM RS Ethik (169): Wahlpflichtmodul LJM G Philosophie (127): WAHlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	zwei Seminare (A und B, je 2 SWS) oder Vorlesung und Seminar B (je 2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Im Modul werden verschiedene Theorien einer bestimmten Bereichsethik (z.B. Sportethik) vorgestellt sowie zentrale Konfliktfälle und Lösungsmöglichkeiten diskutiert.
Lern- und Qualifikationsziele	• Kenntnis der aktuellen bereichsspezifischen Diskussion; • Fähigkeit zum Umgang mit bereichsspezifisch relevanter Terminologie; • Fähigkeit zum selbstständigen, argumentationsbasierten Diskutieren
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme am (an den) Seminar(en). Die aktive Teilnahme umfasst die Übernahme von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung von dem Dozenten bekannt gegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	mündliche Prüfung (15 min) im Seminar B

Zusätzliche Informationen zum Modul	• je nach Verfügbarkeit Vorlesung/Seminar 2 SWS: 30 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung: 40 Stunden • Lektüre der Veranstaltungstexte: 70 Stunden • Seminar 2 SWS: 30 Stunden • Vor- und Nachbereitung des Seminars: 50 Stunden • Lektüre der Veranstaltungstexte: 80 Stunden Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren und Übungen nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen nachvollziehbar mit.
Empfohlene Literatur	wird zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben
Unterrichtssprache	deutsch

Modul M-AEKM-W2 Wahlpflichtmodul II	
Modulcode	M-AEKM-W2
Modultitel (deutsch)	Wahlpflichtmodul II
Modultitel (englisch)	Module II
Modul-Verantwortliche/r	PD Dr. Reyk Albrecht
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	M.A. Angewandte Ethik und Konfliktmanagement (769): Wahlpflichtmodul M.A. Politische Kommunikation (503): Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	zwei Seminare (A und B, je 2 SWS) oder Vorlesung und Seminar B (je 2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Im Modul werden verschiedene Theorien einer bestimmten Bereichsethik (z.B. Friedensethik) vorgestellt sowie zentrale Konfliktfälle und Lösungsmöglichkeiten diskutiert.
Lern- und Qualifikationsziele	• Kenntnis der aktuellen bereichsspezifischen Diskussion; • Fähigkeit zum Umgang mit bereichsspezifisch relevanter Terminologie; • Fähigkeit zum selbstständigen, argumentationsbasierten Diskutieren
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme am (an den) Seminar(en). Die aktive Teilnahme umfasst die Übernahme von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung von dem Dozenten bekannt gegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	mündliche Prüfung (15 min) oder Klausur (100%) (Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung vom Prüfer festgelegt)

Zusätzliche Informationen zum Modul	• je nach Verfügbarkeit Vorlesung/Seminar 2 SWS: 30 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung: 40 Stunden • Lektüre der Veranstaltungstexte: 70 Stunden • Seminar 2 SWS: 30 Stunden • Vor- und Nachbereitung des Seminars: 50 Stunden • Lektüre der Veranstaltungstexte: 80 Stunden Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren und Übungen nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen nachvollziehbar mit.
Empfohlene Literatur	wird zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben
Unterrichtssprache	deutsch

Modul M-AEKM-W3 Wahlpflichtmodul III: Praktikumsmodul	
Modulcode	M-AEKM-W3
Modultitel (deutsch)	Wahlpflichtmodul III: Praktikumsmodul
Modultitel (englisch)	Module III
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. mult. N. Knoepffler
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Genehmigung des Praktikums durch den Modulverantwortlichen
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	M.A. Angewandte Ethik und Konfliktmanagement (769): Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Praktikum
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	0 h
- Selbststudium	3000 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Im Rahmen des Praktikumsmoduls werden Einblicke in Organisationen und deren Arbeitsabläufe vermittelt, in denen Angewandte Ethik bzw. das Konfliktmanagement besondere Relevanz besitzt.
Lern- und Qualifikationsziele	Qualifikationsziel ist Erfahrung in Tätigkeitsfeldern, die für Angewandte Ethiker(innen) mit einem Schwerpunkt im Konfliktmanagement offen stehen und in denen sie ihre Kompetenzen dezidiert einbringen können (z.B. Umweltorganisationen, Akademien in staatlicher oder kirchlicher Trägerschaft, Krankenhäuser, Hospize, Pflegeheime, politische Gremien, Wirtschaftsunternehmen, Presse, Sportverbände).
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Nachweis eines Praktikumsvertrags
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	benoteter Praktikumsbericht (im Umfang von 10-15 Seiten)
Zusätzliche Informationen zum Modul	Dauer des Praktikums mit gleichzeitiger Anfertigung des Praktikumsberichts: mind. 8 Wochen im Umfang von 300.
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	deutsch

Modul M-AEKM-W4 Wahlpflichtmodul IV	
Modulcode	M-AEKM-W4
Modultitel (deutsch)	Wahlpflichtmodul IV
Modultitel (englisch)	Module IV
Modul-Verantwortliche/r	PD Dr. Reyk Albrecht
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	M.A. Angewandte Ethik und Konfliktmanagement (769): Wahlpflichtmodul M.A. Philosophie (127): Wahlpflichtmodul LJM RS (169) Ethik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Vorlesung und Seminar B (je 2 SWS) oder zwei Seminare (A und B, je 2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Im Modul werden verschiedene Theorien einer bestimmten Bereichsethik (z.B. Ethik und Recht, Medienethik) vorgestellt sowie zentrale Problemstellungen und Lösungsmöglichkeiten diskutiert.
Lern- und Qualifikationsziele	• Kenntnis der aktuellen bereichsspezifischen Diskussion; • Fähigkeit zum Umgang mit bereichsspezifisch relevanter Terminologie; • Fähigkeit zum selbstständigen, argumentationsbasierten Diskutieren • Erwerb der Schlüsselqualifikationen in den Bereichen Moderation, Mediation und Konfliktmanagement als Vorbereitung auf die Tätigkeit im Praktikum und im späteren Berufsfeld.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Aktive Teilnahme am (an den) Seminaren. Die aktive Teilnahme umfasst die Übernahme von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung von dem Dozenten bekannt gegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	mündliche Prüfung (15 min) oder Klausur (100%) (Prüfungsform wird vom Prüfer festgelegt)

Zusätzliche Informationen zum Modul	Öffnung der Veranstaltungen: Vorlesung/Seminar: offen für Studierende der Angewandten Ethik, Gesellschaftstheorie und anderer bezogener Studiengänge Blockveranstaltungen nur für Studierende der Angewandten Ethik • Vorlesung/Seminar: 2 SWS: 30 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung: 40 Stunden • Lektüre der Veranstaltungstexte: 70 Stunden • Anfertigen der Hausarbeit: 100 Stunden • Vorbereitung Blockveranstaltung: 10 Stunden • Blockveranstaltungen: 30 Stunden • Nachbereitung Blockveranstaltung: 20 Stunden Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren und Übungen nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen nachvollziehbar mit.
Empfohlene Literatur	wird zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben
Unterrichtssprache	deutsch

Modul M-AEKM-A Masterarbeit	
Modulcode	M-AEKM-A
Modultitel (deutsch)	Masterarbeit
Modultitel (englisch)	Master Thesis
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. mult. N. Knoepffler
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Voraussetzungen gemäß Prüfungsordnung
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	M.A. Angewandte Ethik und Konfliktmanagement (769): Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	
Leistungspunkte (ECTS credits)	30 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	900 h
- Präsenzstunden	- h
- Selbststudium	- h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Masterarbeit soll zeigen, dass der/die Studierende in der Lage ist, innerhalb von 6 Monaten eine Fragestellung der Angewandten Ethik und des Konfliktmanagements selbstständig nach wissenschaftlichen Standards zu bearbeiten und sich dafür das notwendige neue Wissen und Können anzueignen.
Lern- und Qualifikationsziele	• Kompetenz, eine Fragestellung der Angewandten Ethik in ihrer vollen Komplexität eigenständig und wissenschaftlich fundiert zu bearbeiten • Fähigkeit zur Entwicklung einer argumentativ gerechtfertigten eigenständigen Position • Fähigkeit zur Integration neuen Wissens und zum Umgang mit Komplexität • Verortung der Masterarbeit im Kontext des Studiums
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	--
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Masterarbeit (Umfang 60-80 Seiten)
Zusätzliche Informationen zum Modul	Betreuung der Masterarbeit erfolgt durch einen der Modulverantwortlichen des Studienganges Angewandte Ethik und Konfliktmanagement

Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Abkürzungen:

Abkürzungen für Veranstaltungen

AVL....	Antrittsvorlesung
AG....	Arbeitsgemeinschaft
AM....	Aufbaumodul
AS....	Ausstellung
BM....	Basismodul
BzPS....	Begleitveranstaltung zum Praxissemester
B....	Beratung
Bes....	Besichtigung
KB....	Besprechung
Blo....	Blockierung
BV....	Blockveranstaltung
DV....	Diavortrag
EF....	Einführungsveranstaltung
ES....	Einschreibungen
EKK....	Examensklausurenkurs
EX....	Exkursion
Exp....	Experiment/Erhebung
FE....	Feier/Festveranstaltung
F....	Filmvorführung
GÜ....	Geländeübung
GK....	Grundkurs
HpS....	Hauptseminar
HS/B....	Hauptseminar/Blockveranstaltung
HS/Ü....	Hauptseminar/Übung
Inf....	Informationsveranstaltung
IHS/ Ü....	Interdisziplinäres Hauptseminar/ Übung
KS....	Klausur
PR....	Klausur/Prüfung
K....	Kolloquium
K/P....	Kolloquium/Praktikum
KS....	Konferenz/Symposium
kV....	Kulturelle Veranstaltung
Ku....	Kurs
Ku....	Kurs

Abkürzungen für Veranstaltungen

Lag....	Lagerung
LFP....	Lehrforschungsprojekt
Lek....	Lektürekurs
M....	Modul
MV....	Musikveranstaltung
OS....	Oberseminar
OnLS....	Online-Seminar
OnV....	Online-Vorlesung
P....	Praktikum
PrS....	Praktikum/Seminar
PM....	Praxismodul
Pr....	Probe
PJ....	Projekt
PPD....	Propädeutikum
PS....	Proseminar
PrVo....	Prüfungsvorbereitung
QB....	Querschnittsbereich
RE....	Repetitorium
V/R....	Ringvorlesung
SU....	Schulung
S....	Seminar
S/E....	Seminar/Exkursion
S/Ü....	Seminar/Übung
SZ....	Servicezeit
Sl....	Sitzung
SoSch....	Sommerschule
SO....	Sonstiges
SV....	Sonstige Veranstaltung
SK....	Sprachkurs
TG....	Tagung
TT....	Teleteaching
TN....	Treffen
Tu....	Tutorium
T....	Tutorium
Ü....	Übung
Ü/B....	Übung/Blockveranstaltung
Ü....	Übungen
Ü/I....	Übung/Interdisziplinär
Ü/P....	Übung/Praktikum
Ü/T....	Übung/Tutorium

Abkürzungen für Veranstaltungen

Ve....	Versammlung
ViKo....	Videokonferenz
V....	Vorlesung
V/K....	Vorlesung m. Kolloquium
V/P....	Vorlesung/Praktikum
V/S....	Vorlesung/Seminar
V/Ü....	Vorlesung/Übung
Vor....	Vortrag
VT....	Vortrag
WS....	Wahlseminar
WV....	Wahlvorlesung
We....	Weiterbildung
Wo....	Workshop
WOS....	Workshop
ZÜ....	Zeugnisübergabe

Other Abbreviations

Anm.....	Anmerkung
ASQ....	Allgemeine Schlüsselqualifikationen
AT....	Altes Testament
E....	Essay
FSQ....	Fachspezifische Schlüsselqualifikationen
FSV....	Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften
GK....	Grundkurs
IAW....	Institut für Altertumswissenschaften
LP....	Leistungspunkte
NT....	Neues Testament
SQ....	Schlüsselqualifikationen
SS....	Sommersemester
SWS....	Semesterwochenstunden
TE....	Teilnahme
TP....	Thesenpublikation
ThULB....	Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek
VVZ....	Vorlesungsverzeichnis
WS....	Wintersemester